

## **Reisebericht Cornwall, zwischen Moor und Steilküste, vom 26.5.-7.6.13**

diese Wanderreise ist für jeden Wanderer ein Genuß!!

Man wandert fast ausschließlich entlang der Steilküsten Cornwalls auf den Pfaden, die vom National Trust gepflegt und gewartet werden.

Die Ausblicke sind grandios, die Landschaft verändert sich, und ist immer wieder aufs Neue enorm beeindruckend. Fotografen können ihre Kamera einfach nicht im Rucksack lassen. Im Frühjahr wird man erschlagen von der Pracht des vielseitigen Blumenmeeres, dies kombiniert mit den Felsformationen und dem Meer lässt jedem Fotografen keine ruhige Minute! ☺

Natürlich spielt das Wetter eine entscheidende Rolle. Jede Wanderung bei Regen ist nicht ansatzweise so schön, wie bei strahlendem Sonnenschein, begleitet von einem stetigen, mal stärkeren, mal schwächeren Wind.

Die beste Reisezeit ist im April und Mai! In diesen Monaten regnet es deutlich seltener und die Temperaturen sind in der Regel zwischen 18 und 25 Grad. Außerdem sind noch nicht sehr viele Touristen und Einheimische in dieser Zeit unterwegs, so dass während der Wanderungen entlang des Coast Path nur relativ selten auch noch andere Wanderer getroffen werden.

Die Wanderungen beinhalten teilweise kürzere Steigungen auch mit Treppenstufen, man sollte also möglichst keine Knieprobleme haben.

Die sagenumwobenen Geschichten um King Arthur, Schmugglern, Piraten und Eroberern werden während der Touren wieder lebendig.

Die Ausflüge zu Lost Gardens, zum Minack Theatre und ins Bodmin Moor, sowie die wunderschönen vielen kleinen und größeren Orte, die man während dieser Reise besucht, sind allesamt ein weiteres Highlight dieser Reise.

Hier nur ein paar Ortsnamen: St.Ives, Lands End, Port Isaac, St.Michaels Mountain, Fowey, Boscastle, Tintagel, Newquay.

Der britische Charme empfängt einen von Anfang an, es geht einem das Herz auf bei jeder Bemerkung eines Kellners/Kellnerin oder in einem Shop, die einen empfangen mit: My loveley, my dear, my love, my darling! ☺

Das Essen ist alles in allem in Ordnung, man sollte keine kulinarischen Kunstwerke erwarten, aber es gibt immer eine Auswahl an Fisch, Fleisch und vegetarischer Kost, sowie drei Vorspeisen und Nachspeisen zur Auswahl.

Diese Reise beinhaltet zwei Standorte:

Newquay:

ein Surferparadies, rund 13 Strände liegen rings um Newquay, eingebettet zwischen einem Fluss und dem Meer liegt der Ort. Etwas touristisch, hat aber auch seinen Charme. Das Pentire Hotel ist gewöhnungsbedürftig, aber noch so gerade passabel. Das Essen ist in Ordnung. Die Lage des Hotels beeindruckend, man kann zu Fuß das Küstenende in 5 Minuten erreichen und hat einen grandiosen Sonnenuntergang mit schönen Ausblicken auf Fluß oder Meer, bzw. Strand. Es gibt dort ein hübsches Cafe und ein nettes Restaurant mit großer Terrasse.

Bossiney bei Tintagel:

Das Bossiney House ist ein kleines familiengeführtes Hotel, geführt von Mike und Marie, zwei herzlich gute und sympathische Menschen, die dort zusammen mit ihrem Sohn und zwei Hunden (Rasse Deardog) das Hotel sehr gut führen. Die Zimmer sind sauber, freundlich und allesamt nett eingerichtet. Das Essen ist ebenfalls gut. Es gibt einen großen Garten mit Terrasse, hier kann man ebenfalls wunderbar den Sonnenuntergang genießen. Eine Bar lädt zum Verweilen ein und es gibt auch einen Pool, sowie einen Aufenthaltsraum mit Fernseher.

Die Hunde sind sehr lieb und völlig ungefährlich, aber evtl. für den ein oder anderen eine Herausforderung, auch da diese Rasse ein der größten Hunderassen ist und die Hunde

auch mal im Garten oder im Aufenthaltsraum herumlaufen ( nicht im Restaurant!). Man kann die Besitzer aber darum bitten, die Hunde zu entfernen, falls es jemanden stört. Fazit: eine wunderschöne Wanderreise, die Lust auf mehr England macht und einen durchaus auch noch ein weiteres Mal nach Cornwall zieht, um die vielen Wege und Orte zu begehen und zu besichtigen, die es dort noch gibt. Grandiose Landschaft und Natur pur, sowie idyllische Orte an den Küsten kombiniert mit britischem Charme und Humor. Fotos dieser Reise finden Sie unter facebook auf der Seite vom Wikinger Reisecenter